

Multi-Generation Smart Community

Co-Working und soziale Teilhabe durch multigenerationale Vernetzung im Smarten Quartier

Das Projekt Multi-Generation Smart Community (mGeSCo) soll für Menschen im höheren Erwachsenenalter (Generation 55+, „Babyboomer“) digitale Lösungen zur Flexibilisierung der Arbeit, zur Verbesserung der sozialen Teilhabe, des Wohnens und der Sozialdienste sowie den dafür nötigen Ausbau der Digitalkompetenz entdecken, entwickeln und implementieren. Das Ziel ist so lange wie möglich am Erwerbs- und sozialen Leben im Quartier und am multigenerationalen Wissenstransfer teilzuhaben. Hierfür steht dem Projektteam die Möglichkeit offen, technische und soziale Lösungen zur Flexibilisierung der Arbeit sowie zur sozialen Teilhabe durch Forschungs- und Praxispartner in einem Reallabor (Living Lab) gemeinsam mit den Nutzerinnen und Nutzern zu entwickeln und zu erproben. Als Living Lab dient das Smarte Quartier Jena Lobeda, in dem unser Projektpartner Stadtwerke Jena Gruppe in den Bereichen Wohnen und Energie, Mobilität, Einkauf und Logistik, Gesundheit und Plattform bereits neuartige und smarte Wege beschreitet.

Das Vorhaben entwickelt und untersucht Ansätze, den Herausforderungen einer alternden Gesellschaft so zu begegnen, dass die Interessen der Gesellschaft (von der Erhaltung der Leistungsfähigkeit erfahrener Fachkräfte über gesundes Altern bis hin zu resilienten Wohnquartieren) mit deren individuellen Bedürfnissen in Einklang gebracht werden können. Das Projekt stellt die Nutzerinnen und Nutzer in allen Projektphasen in den Vordergrund und bettet die Technologieentwicklung durch den Living Lab- und Partizipationsansatz in soziale Kontexte ein. Zur Entwicklung innovativer digital gestützter Lösungen verfolgen wir mithilfe sozial-, technik- und informationswissenschaftlicher Expertise sowie starken Entwicklungs- und Umsetzungspartnern eine konsequent interdisziplinäre Arbeitsweise.

Das Projekt Multi-Generation Smart Community wird durch die Carl-Zeiss-Stiftung gefördert.



Projektion des Smarten Quartiers in Jena-Lobeda
(Bild: EAH Jena/GRAFIKERorg)

PROJEKTLEITER:

Prof. Dr. Christian Erfurth
Prof. Dr. habil. Michael Opielka

KONTAKT:

christian.erfurth@eah-jena.de/ (03641) 205 920
michael.opielka@eah-jena.de/ (03641) 205 816

LAUFZEIT:

Juni 2021 – Mai 2024

FÖRDERMITTELGEBER:

Carl-Zeiss-Stiftung

FORSCHUNGSPARTNER:

OptoNet e.V.
Netzwerk Gesunde Arbeit in Thüringen
Stadtwerke Jena Gruppe
Jena Digital (Digitalcluster)
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband e.V.